

Beratungsprojekt

„Nachhaltige Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung beim Anbau von gartenbaulichen Kulturen in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) 16.2 Rhein-Neckar, 16.3 Hockenheim-Walldorf und 16.4 Bruchsal“

Feldtag im Beratungsprojekt am 02.08.2012

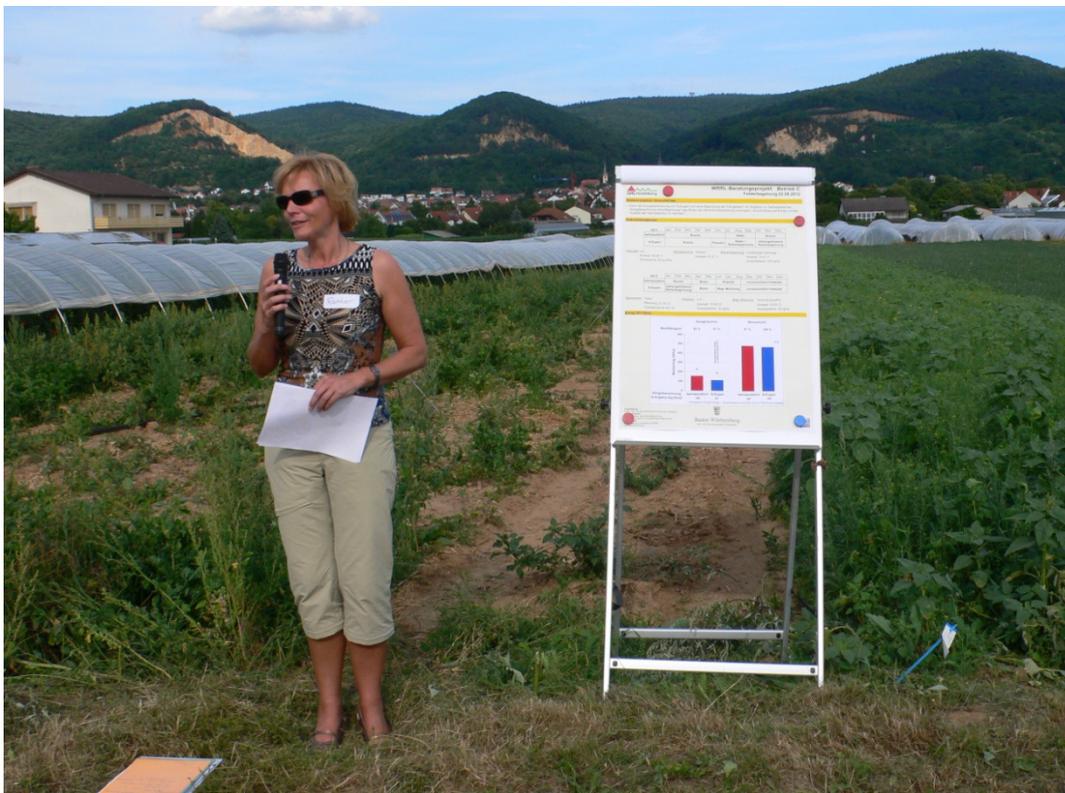
Zur Halbzeit im Beratungsprojekt zur "nachhaltigen Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung beim Anbau von gartenbaulichen Kulturen" fand auch dieses Jahr wieder eine Felderbegehung auf den Versuchsflächen der Pilotbetriebe statt. Aufgrund der 1,5 Jahre Laufzeit konnten dieses Jahr vorhandene Ergebnisse mit der Praxis diskutiert werden. Wie auch letztes Jahr endete der Feldtag an LVG Heidelberg, wo erneut ein Screening verschiedener Begrünungen Gelegenheit zum fachlichen Austausch bot.



Vor der Versuchsfläche des Pilotbetriebs Großhans in Reilingen machten sich auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl Teilnehmer ein Bild der Versuche. Nach einer Begrüßung der anwesenden Praktiker, sowie den Vertretern aus Beratung, Presse und Verwaltung durch Frau Dr. Karin Rather schilderte Tim Große Lengerich erste Erfolge bei der Reduzierung der Stickstoff-Düngung.



Der Betriebsleiter Rainer Spitzfaden (l.) vom Pilotbetrieb Großehans berichtet von seinen Erfahrungen aus dem Beratungsprojekt und wie neue Erkenntnisse in den Betriebsablauf übernommen werden konnten.



Frau Dr. Karin Rather erläutert den Systemvergleich ("N-Expert mit Begrünung der Fahrgassen" gegenüber "betriebsüblicher Düngebedarfsberechnung ohne Begrünung") vor der Versuchsfläche des Pilotbetriebs Schröder, Dossenheim.



Frau Bärbel Schmitt-Viebig vom Nitratlabor Heidelberg (Projektpartner) schildert ihre Erfahrungen mit verschiedenen Begrünungen zur Vermeidung von Brachzeiträumen im Gemüsebau.



Anschließend konnten die Teilnehmer die Begrünungsmischung "TerraLife Aquapro" (DSV) im Praxisbetrieb begutachten.



Der Tag endete an den Freilandflächen der LVG Heidelberg. Hier gab es rege Diskussionen zu den verschiedenen im Screening geprüften Begrünungen. Im Gegensatz zum letzten Jahr lag dieses Jahr der Schwerpunkt des Screenings 2012 bei den immer mehr an Bedeutung gewinnenden Begrünungsmischungen. Neben Phacelia 'Lisette', Sudangras, Buchweizen 'Lifago', Ramtillkraut, wurden daher die Mischungen Terralife-Auqapro (DSV), Phacelia + Welsches Weidelgras, SZB 100 (BSV), DSV-Sondermischung, Ölrettich 'Defender' + Rauhafer ins Screening mit aufgenommen.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.beratung-im-gartenbau.de/WRRL>